

STEIN UND BETON



01 Berufsschule GIBB Viktoria in Bern, Graber Pulver Architekten (Foto: Walter Mair)

Alt und Neu, Vertuschen und inszenierte Brüche, Realität und Schein sind klassische Spannungsfelder von Denkmalpflege und zeitgenössischer Baukultur. Die Europäischen Tage des Denkmals, die am 8. und 9. September in der Schweiz stattfinden, beleuchten das Verhältnis von Alt und Neu am Beispiel von Stein und Beton. Der SIA Schweiz wirkt erstmals am ArchitekturForum Bern mit, das im Vorfeld der Europäischen



02 Museum für Naturkunde in Berlin, Diener & Diener Architekten (Foto: Christian Richters)

Tage des Denkmals zu einer Veranstaltung mit Marco Graber und Roger Diener einlädt. Marco Graber stellt den Umbau der Berufsschule GIBB Viktoria Bern vor, dessen Ziel es war, Alt- und Neubau zu einem neuen Ganzen zu verschmelzen. Die Korridore des mit Sandstein verkleideten Zeugen der Neurenaissance von 1906 und des Erweiterungsbaus aus Beton von 2011 sind zu einem Rundlauf zusammengefügt. Das Herzstück

der Anlage bildet ein neu geschaffener, zentraler Lichthof. Roger Diener präsentiert den Neubau des Ostflügels des Museums für Naturkunde in Berlin, der den letztjährigen Preis für Architektur in Deutschland gewonnen hat. Dem Original nachgeformte Betonfertigteile ergänzen die weitgehend zerstörte historische Backsteinfassade des Ostflügels, hinter der sich 276000 Gläser mit Tierpräparaten befinden. Die Nasssammlung ist erstmals für die Museumsbesucher zugänglich und weiterhin für die Wissenschaftler nutzbar.

Anschliessend an die beiden Vorträge findet eine Diskussion mit den Referenten statt (Moderation: Claudia Schwalfenberg). Leitgedanke des von der Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) organisierten Abends ist der sorgfältige Umgang mit historischer Bausubstanz, wenn es sich um Erweiterungs- oder Rekonstruktionsprojekte historischer Gebäude handelt. Sind Kontraste und Ablesbarkeit oder eher Angleichung und bauliche Verbindung gesucht? Der Anlass findet am 4. September 2012 ab 18.30 Uhr im Kornhausforum Bern statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung und dem anschliessendem Apéro teilzunehmen.

Claudia Schwalfenberg, Verantwortliche Baukultur SIA, claudia.schwalfenberg@sia.ch

KURZMITTEILUNGEN

KORRIGENDA ZUR NORM SIA 265/1 (sia) Die Normkommission SIA 265 hat am 23. August 2012 die Korrigenda zur Norm SIA 265/1:2009 *Holzbau – Ergänzende Festlegungen* zur Publikation freigegeben. Die Korrekturen an der Norm SIA 265/1 resultieren aus der per 1. Januar 2012 abgeschlossenen Teilrevision der Norm SIA 265 Holzbau (vgl. TEC21 15-16/2012). Die massgeblichsten Anpassungen aus technischer Sicht betreffen die Festigkeitssortierung von Schnittholz, die in der Schweiz neu nach der Deutschen Norm DIN 4074-1 erfolgt, und die Querschnittsaufbauten sowie die damit zusammenhängenden Anforderungen an die Lamellenfestigkeiten bei der Produktion von

Brettschichtholz. Durch den Wechsel bei der Festigkeitssortierung von Schnittholz, der in Absprache mit der Holzindustrie vollzogen wurde, kann in der Schweiz produziertes Schnittholz im Rahmen des europäischen CEN-Normenwerks auf den Markt gebracht werden. Die Änderungen beim Brettschichtholz setzen einerseits den Wunsch der Schweizerischen Fachgemeinschaft Holzleimbau (SFH) nach einer zusätzlichen Festigkeitsklasse GL 32 um und werden andererseits der neuen europäischen Brettschichtholz-Norm EN 14080 gerecht, die sich kurz vor der Einführung befindet. Die Korrigenda zur Norm SIA 265/1 ist abrufbar unter: www.sia.ch/korrigenda

WERKBERICHT NR. 13: AITA FLURY

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «frau + net» lädt die Kommission Frau und SIA am 30. August 2012, 18.30 bis 20 Uhr, zum Werkbericht der Architektin Aita Flury ins Cabaret Voltaire ein (Spiegelgasse 1, Zürich). Unter dem Titel «Raum und Konstruktion» wird die Zürcher Architektin über das menschliche Raumgefühl und Raumempfinden reflektieren. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Frauen und Männer herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Anmeldung per E-Mail wird gebeten an: frau_net@sia.ch. Laufende Informationen zur Veranstaltungsreihe finden sich unter: www.sia.ch/frau